

Warum PDM?

Mit einer PDM-Lösung optimieren Sie industrielle Prozesse. Wie das in der Praxis aussieht und welche konkreten Vorteile sich ergeben, zeigen wir Ihnen anhand von drei Themen.

1. Single source of thruth

Ein PDM-System bündelt alle Daten an einem zentralen Ort. Alle Personen, die darauf zugreifen können, arbeiten dann mit denselben Daten. Dadurch wird die Fehleranfälligkeit reduziert.

In der Fertigungsindustrie ist es von entscheidender Bedeutung, dass ein Bauteil geprüft und für die Produktion freigegeben wurde. PDM sorgt dafür, dass diesbezüglich keine Unklarheiten bestehen. Es wird auf der Grundlage freigegebener Informationen gearbeitet, sodass keine Fehler übernommen werden. Ein PDM-System verbessert die Auffindbarkeit von Daten erheblich und ermöglicht die effiziente Wiederverwendung bestehender Entwürfe. Das spart wertvolle Zeit, da auf bewährte Konstruktionen zurückgegriffen wird und das Rad nicht jedes Mal neu erfunden werden muss.

2. Mehr Kontrolle über den Prozess

Informationen in einer PDM-Lösung können unterschiedliche Status annehmen, z.B. „in Bearbeitung“ oder „für die Produktion freigegeben“. An diese Status lassen sich gezielt Prozesse und Freigabebedingungen knüpfen.

So können Sie beispielsweise festlegen, dass ein Arbeitsvorbereiter nur Zeichnungen von freigegebenen Teilen sehen darf. Eine weitere Bedingung kann beispielsweise sein, dass die Freigabe eines Teils immer durch einen leitenden Projektingenieur erfolgen muss.

So erhält jeder Zugriff auf die relevanten Informationen. Die Berechtigung zum Ändern liegt bei der zuständigen Person. Das bildet die Grundlage für einen effizienten Prozess, in dem gut zusammengearbeitet und Ressourcen straff geplant werden. Das Ergebnis: Mehr Projekte entstehen in kürzerer Zeit.

3. Qualität sichern

PDM ermöglicht die vollständige Dokumentation der Bauteilhistorie, einschließlich aller Überarbeitungen und deren Ursachen. Da

dieses Wissen dauerhaft verfügbar ist, können Unternehmen aus früheren Entscheidungen und Fehlern lernen – eine zentrale Voraussetzung für nachhaltige Qualitätssicherung.

Hier sind auch Normen und Zertifizierungen zu nennen. Ein Beispiel ist die ISO 9001, die internationale Norm für Qualitätsmanagementsysteme, die in vielen Branchen vorgeschrieben ist. Das PDM-System ist eine umfassende Dokumentation, die unter anderem belegt, dass Sie diese Norm erfüllen.

Was muss ein PDM-System erfüllen?

Ein PDM-Paket kann für eine Fabrik oder einen anderen Produktionsstandort einen erheblichen Mehrwert bieten. Entscheidend ist jedoch, die Lösung zu wählen, die optimal zu den eigenen Anforderungen passt. Grundsätzlich sollte ein PDM-System mindestens die folgenden Kriterien erfüllen:

1. Daten sind geschützt und ausschließlich für autorisierte Benutzer über das System zugänglich. Die Informationen werden in einer geschlossenen Datenbank verwaltet, die nur über die Plattform erreichbar ist.
2. Änderungen (Versionen/Überarbeitungen) werden vollständig protokolliert.
3. Das System unterstützt definierte Genehmigungs- und Freigabeprozesse.
4. Metadaten, Strukturen und Referenzen aus CAD-Daten werden übernommen.
5. Eine Integration in andere Systeme, beispielsweise ERP-Lösungen, ist möglich.
6. Die Benutzeroberfläche ist intuitiv und leicht verständlich.